KünstlerSekretariat am Gasteig oHG

Elisabeth Ehlers - Lothar Schacke - Verena Vetter

Montgelasstraße 2
81679 München

Tel.: +49 (0)89 4448879-0
Fax: +49 (0)89 4489522
E-Mail: team@ks-gasteig.de

Biografie - Hanno Müller-Brachmann, Bassbariton

Der Bassbariton Hanno Müller-Brachmann, aufgewachsen in Südbaden und in der Knabenkantorei Basel musikalisch früh geprägt, studierte bei Ingeborg Most in Freiburg, Rudolf Piernay in Mannheim sowie in der Liedklasse von Dietrich Fischer-Dieskau in Berlin. Bereits während seines Studiums holte Daniel Barenboim den 27-jährigen dreifachen Wettbewerbsgewinner an die Staatsoper Unter den Linden Berlin, deren Ensemble er 13 Jahre angehörte. Dort gestaltete er die großen Mozart-Partien seines Fachs und war darüber hinaus u. a. als Kaspar (*Der Freischütz*), Amfortas (*Parsifal*), Escamillo (*Carmen*), Banquo (*Macbeth*), Golaud (*Pelléas et Mélisande*), Wotan (*Das Rheingold*) und Graf (*Der ferne Klang*) sowie in den Uraufführungen von Elliott Carters *What Next?* und Pascal Dusapins *Faustus, the Last Night* zu erleben. Zu seinen musikalischen Partnern zählten neben Daniel Barenboim u. a. Pierre Boulez, Gustavo Dudamel, Michael Gielen, Philippe Jordan, René Jacobs, Sir Simon Rattle und Sebastian Weigle.

Gastengagements führten ihn an die Staatsopern in Hamburg, Wien und München, an das Theater an der Wien sowie nach Madrid, Sevilla und San Francisco. In Cleveland sang er Golaud in *Pelléas et Mélisande* und den Musiklehrer in *Ariadne auf Naxos* unter Franz Welser-Möst. Seine Einspielung von Mozarts *Die Zauberflöte* unter Claudio Abbado (Deutsche Grammophon) wurde mit dem Gramophone Award als Operneinspielung des Jahres ausgezeichnet.

Als Konzertsänger arbeitet Hanno Müller-Brachmann regelmäßig mit bedeutenden Orchestern und Dirigenten wie Herbert Blomstedt, Maxim Emelyanychev, Nikolaus Harnoncourt, Mariss Jansons, Vladimir Jurowski, Gianandrea Noseda, Lorin Maazel, Kurt Masur, Andris Nelsons, Kirill Petrenko und Sir András Schiff zusammen. Eine besonders enge künstlerische Verbindung verband ihn mit Bernard Haitink, unter anderem beim Chicago Symphony Orchestra, dem Concertgebouw Orchestra Amsterdam, dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks und dem Orchester der Mailänder Scala. Mit dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks eröffnete er 2014 die Salzburger Festspiele mit Haydns *Die Schöpfung*; die gemeinsame Einspielung von Beethovens *Missa solemnis* wurde 2016 mit dem Gramophone Award ausgezeichnet. 2017 wirkte er unter Mariss Jansons an der Uraufführung von Wolfgang Rihms *Requiem-Strophen* mit.

Auch als Liedinterpret genießt Hanno Müller-Brachmann internationales Renommee und gastierte u. a. in der Wigmore Hall London, im Wiener Konzerthaus sowie bei der Schubertiade Schwarzenberg und den Festivals in Edinburgh, Hitzacker, Lockenhaus, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein. Zu seinen jüngsten CD-Veröffentlichungen zählen *Auf jenen Höh'n* (Dabringhaus&Grimm), Schuberts *Schwanengesang* mit Hammerflügel (Pan Classics), Brahms-Lieder mit Dame Sarah Connolly und Malcolm Martineau (Linn) sowie Georg Schumanns Oratorium *Ruth* (cpo), das vom Fono Forum als Empfehlung des Monats ausgezeichnet wurde. Seine Aufnahme der Lieder von Rudi Stephan erhielt 2018 den Opus Klassik.

Änderungen bzw. Kürzungen bedürfen der Abstimmung mit dem KünstlerSekretariat am Gasteig. Wir aktualisieren unsere Biographien regelmäßig; bitte vernichten Sie Material älteren Datums.

Phoca PDF

KünstlerSekretariat am Gasteig oHG

Elisabeth Ehlers - Lothar Schacke - Verena Vetter

Montgelasstraße 2
81679 München

Tel.: +49 (0)89 4448879-0
Fax: +49 (0)89 4489522
E-Mail: team@ks-gasteig.de

Biografie - Hanno Müller-Brachmann, Bassbariton

Seit 2011 ist Hanno Müller-Brachmann Professor für Gesang an der Hochschule für Musik Karlsruhe. Darüber hinaus ist er Juror internationaler Wettbewerbe und der Studienstiftung des deutschen Volkes sowie Ehrenvorsitzender des Knaben- und Mädchenchores Cantus Juvenum Karlsruhe.

Zu den Höhepunkten der vergangenen Saison zählten Beethovens *Missa solemnis* an der Mailänder Scala unter Fabio Luisi sowie eine Europatournee mit dem Budapest Festival Orchestra unter Iván Fischer, bei der Hanno Müller-Brachmann mit Wotans Abschied aus Wagners *Die Walküre* zu erleben war.

Im Beethoven-Jahr 2026/27 bildet die Musik Ludwig van Beethovens einen Schwerpunkt seiner internationalen Konzerttätigkeit. Die Saison eröffnet Hanno Müller-Brachmann mit Beethovens *9. Symphonie* beim Concertgebouw Orchestra Amsterdam unter Iván Fischer. Es folgen eine große Europa-Tournee mit dem Budapest Festival Orchestra und Beethovens *9. Symphonie*, die ihn unter anderem nach Brüssel, Hamburg, Amsterdam, Barcelona, Dortmund, Frankfurt, Luzern und Budapest führt, weitere Aufführungen der *9. Symphonie* in Straßburg sowie Beethovens *Missa solemnis* mit den Würth Philharmonikern in Künzelsau und dem hr-Sinfonieorchester in der Alten Oper Frankfurt. Im Rahmen von *The Wagner Cycles* setzt Hanno Müller-Brachmann seine Zusammenarbeit mit Kent Nagano fort und übernimmt im Wiener Konzerthaus die Partie des Fafner in Wagners *Siegfried*.

Daneben bleibt das große Oratorienrepertoire ein wichtiger Schwerpunkt: Mit dem Budapest Festival Orchestra interpretiert er Bachs *Weihnachtsoratorium* in Baden-Baden, mit Fabio Luisi die *Johannes-Passion* in Dallas.

Ergänzt wird die Saison durch Liederabende sowie Meisterkurse in Italien.

Änderungen bzw. Kürzungen bedürfen der Abstimmung mit dem KünstlerSekretariat am Gasteig. Wir aktualisieren unsere Biographien regelmäßig; bitte vernichten Sie Material älteren Datums.

Phoca PDF